

## Chinesische Gemüsemalve (*Malva verticillata*)

Familie: Malvengewächse (Malvaceae)

### Besonderheiten

- Während Gemüsemalven in Europa noch wenig bekannt sind, werden sie in Ost-Asien als beliebtes Blattgemüse bereits seit über 2500 Jahren angebaut.
- Im Gegensatz zu ihren zierenden Verwandten bilden Gemüsemalven lediglich kleine, unauffällige, quirlständig am Stängel angeordnete Blüten aus.
- Dafür liefert die Gemüsemalve über Wochen hinweg schmackhafte Blätter, junge Triebe und Blütenknospen, die frisch oder gedünstet verzehrt werden können. Besonders lecker schmecken sie als Beigabe zu Salaten, als Spinatgemüse, als Gemüseeinlage in Suppen oder auch frittiert.



### Anbau

- Die einjährigen Gemüsemalven lassen sich sehr einfach kultivieren und stellen kaum Ansprüche an ihren Standort. Eine Vorkultur ist nicht zwingend nötig, die Samen können ab April in Reihen von ca. 40 cm Abstand direkt ins Beet gesät werden. In der Reihe sollten die Pflanzen auf einen Abstand von 15-30 cm vereinzelt werden.
- Alternativ können Jungpflanzen in Töpfen angezogen und nach den Eisheiligen ausgepflanzt werden.
- Mit Hilfe ihrer tiefgehenden Pfahlwurzel versorgt sich die Gemüsemalve effektiv mit Nährstoffen. Eine zusätzliche Düngung ist in der Regel nicht notwendig.
- Ab August kann nochmal für eine Ernte im Herbst ausgesät werden. Hierbei werden die ganzen Pflanzen ab einer Wuchshöhe von 10 cm geerntet.



### Literatur

KELL, K., 2021: Beschilderung Gemüsemalve. Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Institut für Gartenbau, Kleingarten.

TEMPLINER KRÄUTERGARTEN: Malva verticillata – Chinesische Gemüsemalve.

<https://templiner-kraeutergarten.de/Malva-verticillata-Chinesische-Gemuesemalve-Bio-Saatgut>.  
Zugriff am 28.07.2021.

### Bildnachweis

- (1) Kell, K.
- (2) Stefan.laefner/Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0